

BIOVIR - Regionale Clusterinitiative „Bioökonomie Virngrund“

Stadt Ellwangen

15.07.2025

Dieses Projekt wird durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gefördert

Programm

18.15 Uhr

Begrüßung

Michael Dambacher, OB der Stadt Ellwangen und
Gabriele Seitz, Vorstandsvorsitzende EurA AG

18.30 Uhr

Grußwort

Winfried Mack, MdL – Landtagsabgeordneter für Aalen

18.40 Uhr

Vorstellung der Initiative "Bioökonomie Virngrund"

Thilo Riehl, EurA AG

19.15 Uhr

Vorstellung neuer Förderaufrufe des MLR

Alexander Möndel, Referatsleiter des Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

19.25 Uhr

Bioökonomie in der Praxis

Jürgen Pfitzer, TECNARO GmbH

20.00 Uhr

Gemeinsamer Ausklang

Imbiss und Netzwerken mit offenem Ende

Begrüßung

Michael Dambacher, Oberbürgermeister der Stadt Ellwangen
Gabriele Seitz, Vorstandsvorsitzende EurA AG



Grußwort

Winfried Mack, MdL – Landtagsabgeordneter für Aalen



Vorstellung der Initiative "Bioökonomie Virngrund"

Thilo Riehl, EurA AG

„Bioökonomie“

Bioökonomie = biobasierte Wirtschaft

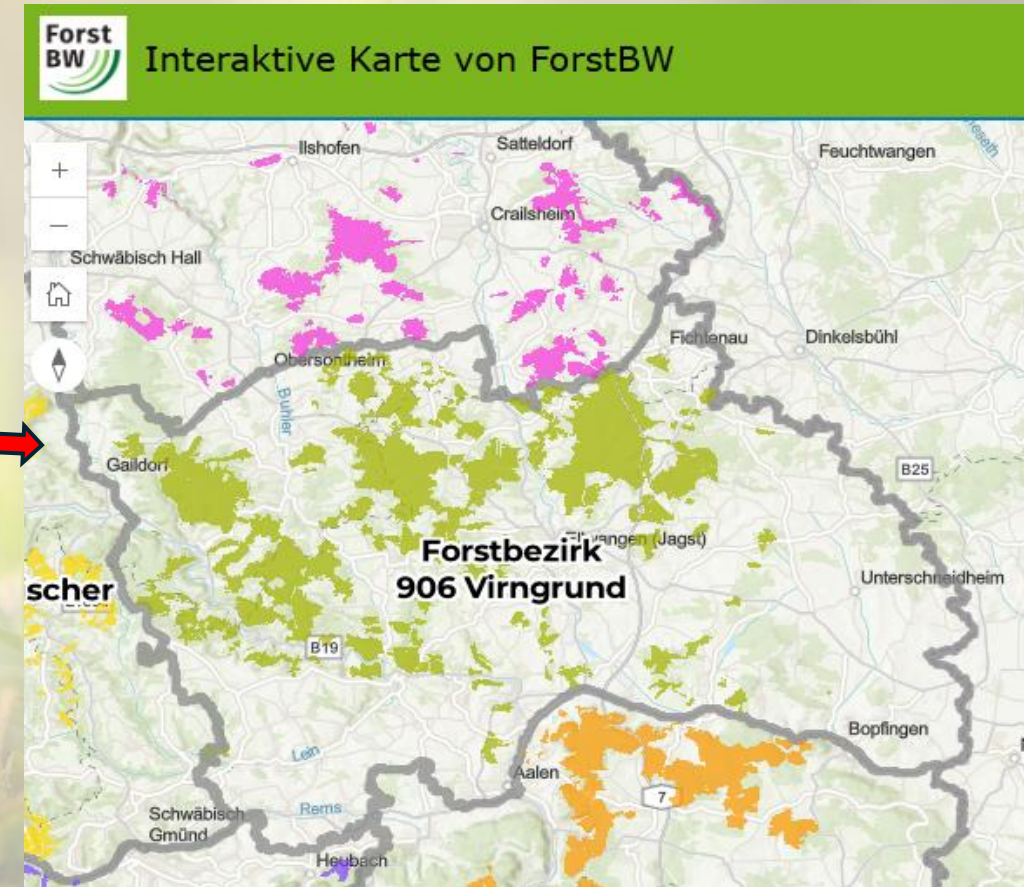
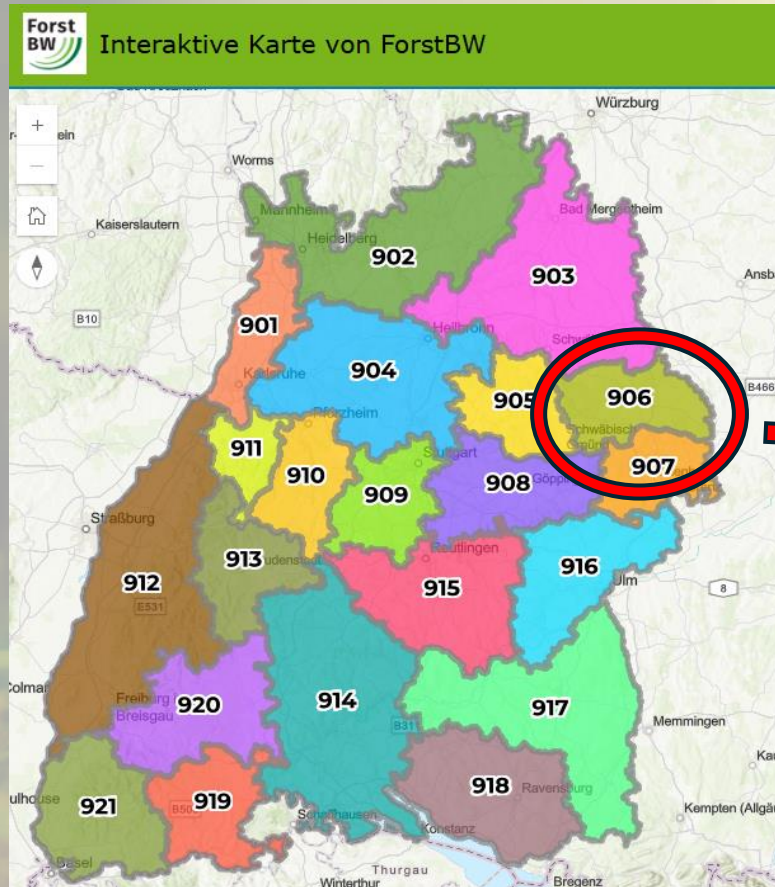
Weg von fossilen Rohstoffen als Basis der Wirtschaft hin zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise, die auf **biologische Ressourcen und Verfahren** setzt und sich an natürlichen Stoffkreisläufen orientiert.

- Land- und Forstwirtschaft,
- Energiewirtschaft,
- Maschinen- und Anlagenbau,
- Nahrungsmittelindustrie,
- industrielle Biotechnologie,
- Chemie und Pharmazie,
- Fischerei- und Aquakultur,
- Kosmetik-, Papier- und Textilindustrie.

Bioökonomie-Definition der Bundesregierung

Die Bioökonomie umfasst die Erzeugung, Erschließung und Nutzung biologischer Ressourcen, Prozesse und Systeme, um Produkte, Verfahren und Dienstleistungen in allen wirtschaftlichen Sektoren im Rahmen eines zukunftsfähigen Wirtschaftssystems bereitzustellen.

„Virngrund“



Virngrund: Keimzelle der Bioökonomie

Von der Forst-/Landwirtschaft...

- vielerorts bewaldete, historische Landschaft im Ostalbkreis
- Rohstoff Holz hat diese Region seit Jahrhunderten geprägt
- vielschichtiges Leistungsspektrum der Unternehmen:
 - traditionellen Forstwirtschaft
 - Holzbe- und Holzverarbeitung
 - holzrelevanter Werkzeug- und Maschinenbau
- rund 9.000 Mitarbeiter in über 700 Unternehmen beschäftigt, die vom kleinen Handwerksbetrieb bis zum Global Player reichen.

...bis in die Industrie

- Holz nicht die einzige biobasierte Ressource, die in der Region verwendet wird.
- Biobasierte Roh- und Reststoffe werden in der Region nicht nur als Bau- oder Brennstoffe genutzt, sondern bilden die Ausgangsbasis für Produkte für die Lebensmittel-, Pharma- und Chemieindustrie.
- Etablierte Strukturen der Bioökonomie von Ausbildung, Forschung, (Primär-) Produktion, Anwendung

Virngrund: Keimzelle der Bioökonomie

Von der Forst-/Landwirtschaft...

- vielerorts bewaldete, historische Landschaft im Ostalbkreis
- Rohstoff Holz hat diese Region seit Jahrhunderten geprägt
- vielschichtiges Lebens- und Wirtschaftsgefüge mit Unternehmen:
 - traditionellen Forstbetrieben
 - Holzbe- und Holzverarbeitenden
 - holzrelevanter Werkzeug- und Maschinenbau
- rund 9.000 Mitarbeiter in über 700 Unternehmen beschäftigt, die vom kleinen Handwerksbetrieb bis zum Global Player reichen.

→ Region bietet die optimale Ausgangsbasis für eine „**Leitregion der Bioökonomie**“ in BW

...bis in die Industrie

- Holz nicht die einzige biobasierte Ressource, die in der Region verwendet wird.
- Biobasierte Roh- und Werkstoffe werden in Bau- oder Maschinenbau- oder anderen Branchen verwendet, um die Produkte für die Industrie zu entwickeln
- Etablierte Strukturen der Bioökonomie von Ausbildung, Forschung, (Primär-) Produktion, Anwendung

Land fördert 7 neue Projekte für nachhaltige Bioökonomie



BAUWERT_BW

Bioökonomische Baustoffe für die Bauwende

Bauwert_BW zielt auf die Wissensverbreitung über biobasierte, regionale und kreislauffähiger Baumaterialien, um das bioökonomische Bauen aus der Marktnische in die breitflächige Umsetzung zu heben. Mit regionalen Workshops und durch die Erstellung und Verbreitung von Materialien (Leitfäden, Fact-Sheets u.ä.) werden Orientierungshilfen geschaffen. Durch Beratung und das Matchmaking zwischen Baustoffherstellern und Rohstoffanbietern wird die Marktskalierung für bioökonomische Baustoffe unterstützt.

> Mehr



BIOCYCLESRN

Zirkuläre Nutzung biogener Reststoffe in der MRN

BioCyclesRN fördert die Bioökonomie in der Metropolregion Rhein-Neckar. Projektziel ist die zirkuläre Nutzung biogener Reststoffe. Durch systematische Erfassung biogener Reststoffe aus Industrie und Landwirtschaft werden nachhaltige Wertschöpfungsketten geschaffen und Kreislaufwirtschaft etabliert. Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft werden vernetzt und identifizieren gemeinsam praxisorientierte Verwertungskonzepte. So werden ökonomische und ökologische Vorteile für regionale Akteure generiert.

> Mehr



BIOVIR

Regionale Clusterinitiative Bioökonomie Virngrund

Der Virngrund im Ostalbkreis ist eine stark bewaldete Region, die seit Jahrhunderten von der Holzindustrie geprägt wird. BIOVIR hat zum Ziel ein regionales Cluster zu schaffen, das Synergien zwischen Industrie, Forschung und Bildung nutzt und technische Innovationen fördert. Durch Kooperationen wird Wissen zugänglich und praktisch anwendbar gemacht, um eine nachhaltige Versorgung und Nutzung der regionalen Biomasse zu gewährleisten. Ziel ist es, die Region als Modellregion für eine nachhaltige und regenerative Wirtschaftsweise zu etablieren.



BÖKADO

Bioökonomie zwischen Alb und Donau

Aufbauend auf dem im Jahr 2024 vorgestellten Bioökonomiekonzept des Alb-Donau-Kreises wird im Projekt BÖKADO die Implementierung von bioökonomischen Vorhaben vorangetrieben. Durch eine Stoffstrom- und Stakeholderanalyse wird eine Datengrundlage geschaffen, um Innovationen in die Praxis zu bringen. Zudem werden thematische Arbeitsgruppen in den Bereichen Biogas, Pflanzenkohle und Holznutzung etabliert.

> Mehr



KIRBE

KI-basierte regionale Bioökonomiekonzepte für die Entwicklung des Ländlichen Raums

KIRBE nutzt Künstliche Intelligenz, um Bioökonomie-Geschäftsmodelle für den ländlichen Raum zu identifizieren und zu bewerten. Adressiert werden die Herausforderungen der Intransparenz und der Validierung von Wertschöpfungsketten. Indem digitale Tools zur Modellierung eingesetzt werden, können ökonomische und ökologische Vorteile für die beteiligten Partner ermittelt werden. Ziel ist es, die Umsetzung von Bioökonomie-Geschäftsmodellen und die Entwicklung regionaler Bioökonomiestrategien zu fördern.

> Mehr



RE2COMBINE

Wertschöpfung aus biobasierten Roh- und Reststoffströmen in der TRK

RE2combine ist ein Regionales Netzwerk für die Wertschöpfung aus biobasierten Roh- und Reststoffströmen in der TechnologieRegion Karlsruhe. Durch die Untersuchung der Wertschöpfungsketten und gezielte Austauschformate werden biobasierte Roh- und Reststoffe in den Bereichen Lebensmittelindustrie, Holz- und Papierwirtschaft sowie der Bioenergieerzeugung identifiziert und die Nutzung in innovativen Produkten vorangetrieben.

> Mehr



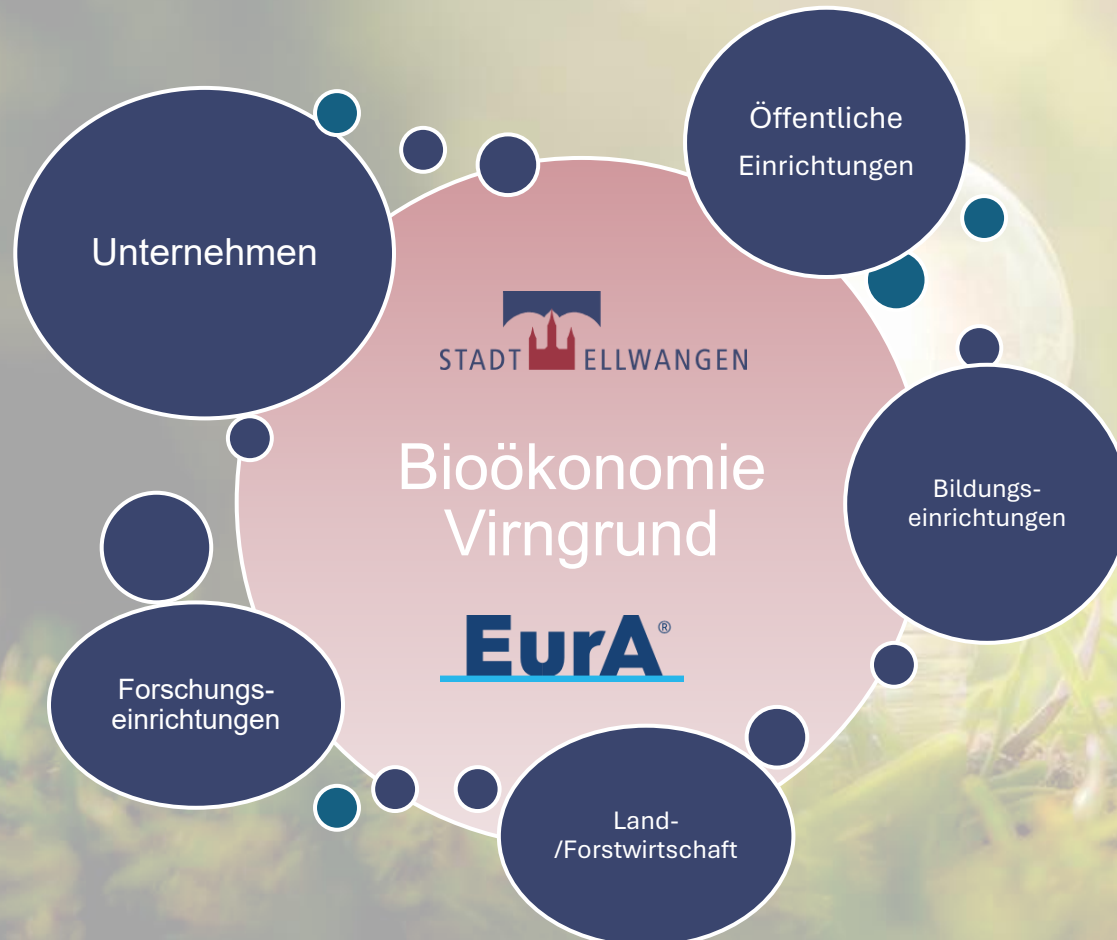
TRANSBIOST

Stuttgart bringt die Bioökonomie auf den Teller – die nachhaltige Transformation der Ernährungswirtschaft

TransBioST entwickelt neue Ansätze für die Ernährungssysteme und Lebensmittel der Zukunft. Dazu wird die gesamte Lebensmittel-Wertschöpfungskette in den Blick genommen, um eine nachhaltige Transformation der Lebensmittelsysteme zu erreichen. Konzepte zur Umsetzung der Kreislaufwirtschaft stärker zu integrieren und eine engere Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft aufzubauen.

> Mehr

Projektziele *BIOVIR*



Ziele

- Modellregion für eine nachhaltige und regenerative Wirtschaftsweise etablieren
- technische Innovationen über branchenübergreifende Kooperationen initiieren
- Synergieeffekte zw. Land-/Forstwirtschaft, Industrien, Forschungs- und Bildungseinrichtungen erschließen
- Aufbau und die Etablierung Bioökonomie-Clusters in Ellwangen

➔ Grundstein für „*Bioeconomy Valley*“

Erfolgreiche Bioökonomie

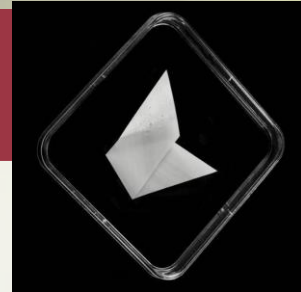
Biobasierter Kunstrasenplatz in Ellwangen

- Hoher Mikroplastikaustrag durch herkömmliche Kunstrasenplätze
- Reduzierung der Abgabe durch die Nutzung biobasierter Kunststoffe
- Bau und Nutzung als Sportplatz in Ellwangen



Kunststoffherstellung aus Abfall

- Abfallfette aus Schlachthöfen werden mittels Bakterien zu PHB umgewandelt
- Entstandener Kunststoff ist vollständig abbaubar
- Geeignet für Spritzguss



Aktivkohle für Batterien aus Biertreber

- Nutzung von Aktivkohle für Elektroden in Batterien
- Biertreber wird mit neuem Verfahren in Aktivkohle umgewandelt
- Hohe Kapazität und Energiedichte



Verpackungstüten für Döner aus Cellulose

- Verschließbare Papiertüten statt Aluminiumfolien
- Dichte und warmhaltende Verpackung
- Weicht trotz fehlender Beschichtung bei Kontakt mit Flüssigkeiten nicht durch



Mehrwert für mich, als...

...Unternehmen

- **Betrachtung** eigener (Produktions-) Prozesse / Wertschöpfungsketten und **Identifikation** von geeigneten Ansatzpunkten zur Umsetzung bioökonomischer Aktivitäten
 - Projekte, Produkte, Kooperationen...
- Initiierung von **Kooperationen / Kontaktvermittlungen** (Lieferanten, Abnehmer → erleichterter Marktzugang)
- Zugang zu **Finanzierungs- und Fördermitteln** zur Umsetzung der Projekte
 - z.B. Förderaufrufe des MLR
- **Vernetzung** mit Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen
- Einblicke in neue **Geschäftsmodelle** und Zugang zu **Innovationen**
- **Fachkräfteentwicklung** über (duale) Studiengänge und Kooperationen von Industrie und Forschung

...Einrichtung

- Kooperationen mit **Start-Ups** und **Unternehmen**
- Teilnahme an **Förderprojekten**
- Erweiterung der **Bildungs- und Schulungsmöglichkeiten** über Kooperationen
- **Kontaktvermittlungen** von Fachkräften, Studierenden und Schülern
- **Standortattraktivität** / Vorbildrolle durch Anwendung bioökonomischer Innovationen

Mehrwert für...

...Alle

- **Wissenstransfer und Öffentlichkeitsarbeit**
 - z.B. Newsletter, Presseartikel, Veranstaltungen
- Zugang zu **Best-Practice Beispielen**
- Zugang zu regionalen Daten aus **Markt- und SWOT-Analysen**
- **Workshops und Dialogveranstaltungen**
 - Workshops mit lokalen Akteuren
 - Fachgespräche mit Experten
- **Sichtbarkeit** Ihrer bioökonomischen Aktivitäten
- Teil einer **Expertenplattform** und Eintritt in **zukunftsweisende Branche**

Teilnahme und nächste Schritte

Teilnahme

- Förderzeitraum 01.03.2025 – 30.11.2026
- Teilnahme ist **kostenfrei**
- Sie werden automatisch über weitere Aktivitäten der Initiative informiert → bitte Kontaktdaten in Liste eintragen oder unter:



- Falls nicht gewünscht, Kontaktaufnahme zum Management (Stadt Ellwangen, EurA)

Nächste Schritte

- Kontaktaufnahme durch das Clustermanagement
- Bedarfsanalyse über persönliche Gespräche oder Fragebogen
- Schaffung einer gemeinsamen Identität (Presseauftritt, Clusterlogo, Internetpräsenz...)
- Planung der nächsten gemeinsamen Veranstaltung (November 2025)
- Integration in die Landesgartenschau Ellwangen 2026



Blick über den Förderzeitraum hinaus...



BIOECONOMY VALLEY

Ellwangen
an der Jagst

Vorstellung neuer Förderaufrufe des MLR

Alexander Möndel, Referatsleiter des Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Förderaufrufe des MLR

„Bioökonomie als Innovationsmotor für den Ländlichen Raum“

Schwerpunkte:

- a. Ressourcen- und Rohstoffbasis für die nachhaltige Bioökonomie
- b. Ernährungssysteme und Lebensmittel der Zukunft
- c. Hochwertige biobasierte Materialien für vielfältige Anwendungen
- d. Weiterentwicklung von Biogasanlagen für eine zirkuläre Bioökonomie

Anträge bis 1. August 2025

„Zukunft Biogas Plus“

Schwerpunkte:

- a. Investitionen in umweltfreundliche Anlagen, Technologien und Prozesse, die die Diversifizierung von Biogasanlagen fördern
- b. Investitionen in Biogasleitungen mit einer Länge von mindestens 300 m Luftlinie, einschließlich der Übergabestationen, Gasverdichter und -kühler sowie Kondensatschächte. Voraussetzung ist, dass das transportierte Biogas für eine der folgenden Nutzungen vorgesehen ist:
 - Aufbereitung in Erdgasqualität,
 - Kraft-Wärme-Kopplungs-Nutzung (KWK-Nutzung),
 - Heiz- oder Prozesswärmenutzung, oder
 - Nutzung als Kraftstoff.

Anträge bis 1. Juli / 1. September 2025



Bioökonomie in der Praxis

Jürgen Pfitzer, TECNARO GmbH

BIOVIR - Regionale Clusterinitiative „Bioökonomie Virngrund“

Stadt Ellwangen

Michael Dambacher

Tel.: +49 7961 84 215

michael.dambacher@ellwangen.de

EurA AG

Thilo Riehl

Tel.: +49 7961 9256 233

thilo.riehl@eurag.de

Kontakt Daten zur Initiative
"BIOVIR"



15.07.2025

Dieses Projekt wird durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gefördert